



*In der Applikationsstelle für Mikroelektronik Nordhausen: Die Mitarbeiter dieser Beratungsstelle, (auf unserem Foto die Genossinnen Katrin Limberg und Petra Knoblauch), lösen die vielfältigen Aufgaben mit Unterstützung erfahrener Praktiker (auf unserem Foto Genosse Hugo Streisser, Entwicklungsingenieur im VEB Fernmelde-*

*werk Nordhausen).*  
Foto: H. Langner

Sobald es die personellen und materiellen Kapazitäten ermöglichen, wird der Aufgabenkomplex in Richtung Realisierung von konkreten Anwenderprojekten erweitert. Hierbei geht es um Softwareprogramme bzw. um komplexe gerätetechnische und programmtechnische Lösungen in engster Zusammenarbeit mit den Anwendern. Mit der Tätigkeit der Applikationsstellen wird bereits jetzt eine schnelle, aufgabenbezogene Qualifizierung von Kadern aus den Anwenderbereichen erreicht.

Wie hat die Bezirksleitung die Verwirklichung dieser Aufgabe politisch geführt? Erster Schritt war, die Bildung der Kreisapplikationsstellen Mikroelektronik und deren Aufgaben gemeinsam mit den Kreisleitungen und Grundorganisationen zu beraten. Dabei wurden erfahrene Genossen des Ingenieurbetriebes für die Anwendung der Mikroelektronik Erfurt von Beginn an einbezogen.

Ein zweiter Schritt bestand darin, Trägerbetriebe in den jeweiligen Territorien auszuwählen, die bereits über erfahrene Kader auf dem Gebiet der Schlüsseltechnologien verfügen. Durch beharrliche politische Arbeit konnte erreicht werden, daß sich die Parteiorganisationen und Leiter dieser Trägerbetriebe im Rahmen der territorialen Rationalisierung für die Auswahl und Delegation der erforderlichen Kader sowie für die Bereitstellung der notwendigen Technik verantwortlich fühlen. Mit Bildung der Applikationsstellen wurden jeweils 2 bis 3 Kader für diese neuen Aufgaben gewonnen.

Der dritte Schritt umfaßt konkrete Maßnahmen zur politischen und fachlichen Anleitung sowie zur Koordinierung der Tätigkeit der 5 neuen Applikationsstellen. So erarbeitet der gesellschaftliche Beirat des Erfurter Ingenieurbetriebes für die Anwendung der Mikroelektronik, in dem Genossen der Abteilung

Wirtschaftspolitik der Bezirksleitung, des Rates des Bezirkes und der Kammer der Technik mitwirken, Vorschläge zur Rang- und Reihenfolge bei der Lösung ökonomisch ergiebiger Aufgaben. In gleicher Weise erfolgt das unter Führung der Kreisleitungen der Partei.

Fachlich werden Applikationsstellen in den Kreisen durch den Ingenieurbetrieb in Erfurt angeleitet und unterstützt. Über die Realisierung der Aufgaben üben die Bezirksleitung und die Kreisleitungen Parteikontrolle aus.

Es kann eingeschätzt werden, daß die neu gebildeten Applikationsstellen Mikroelektronik in 5 Kreisen unseres Bezirkes schon in den wenigen Monaten ihres Bestehens insbesondere kleinere und mittlere Betriebe beim Einsatz von Schlüsseltechnologien für die Erhöhung des technologischen Niveaus wirksam unterstützten.

Anregungen und Hilfe erhalten auch kommunale Einrichtungen. In der Applikationsstelle Nordhausen zum Beispiel wird gegenwärtig eine Studie für den\* Einsatz eines Bürocomputers in der Abteilung Wohnungspolitik beim Rat der Stadt erarbeitet. Rechnergestützt sollen künftig der zur Verfügung stehende Wohnraum erfaßt, Wohnungs- u. Wohnungsaustauschanträge sowie Eingaben zu Wohnungsfragen bearbeitet werden.

In der weiteren Arbeit konzentriert sich die Bezirksleitung Erfurt darauf, entsprechend der Dynamik unserer Entwicklung, die auf dem Gebiet der Schlüsseltechnologien besonders deutlich spürbar ist, die Beschlüsse des XI. Parteitages schöpferisch zu verwirklichen und den notwendigen Vorlauf zu organisieren, um den Wettlauf mit der Zeit stets erfolgreich zu bestehen und hohe ökonomische und soziale Ergebnisse zu realisieren.